

1. Finalsätze geben den Zweck oder die Absicht einer Handlung an.
2. Finalsätze geben Antwort auf die Fragen:
Wozu? Wofür? Zu welchem Zweck? Mit welchem Ziel? Mit welcher Absicht? (Warum? Weshalb?)
3. Finalsätze bestehen aus einem Hauptsatz, der eine Handlung nennt, und
 - a) einem Nebensatz mit der Subjunktion „*damit*“ oder
 - b) einer Infinitivkonstruktion mit „*um...zu*“,
der/die das Ziel oder die Absicht nennt.
4. Wenn das Subjekt im Haupt- und im Nebensatz verschieden ist, verwendet man einen „*damit*“-Satz.
Wenn das Subjekt im Haupt- und im Nebensatz gleich ist, benutzt man normalerweise die Infinitivkonstruktion mit „*um ... zu*“.
Beispiel:
Die Bürger spendeten Geld, damit das Denkmal auf dem Marktplatz renoviert werden kann.
Sie halfen auch bei der Anlage eines neuen Parks mit, um die Kosten für die Stadt so niedrig wie möglich zu halten.
(Sie wollten die Kosten für die Stadt so niedrig wie möglich halten).
5. Im „*damit*“-Satz oder im „*um ... zu*“ Satz sind die Modalverben „*sollen*“, „*wollen*“ und „*möchten*“ nicht möglich, weil die Konjunktionen bereits eine Absicht, einen Wunsch oder einen Willen ausdrücken.
Beispiel:
Man baute eine Umgehungsstraße. Man wollte die Innenstadt vom Durchgangsverkehr entlasten.
⇒ Man baute eine Umgehungsstraße, um die Innenstadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten.
Es wurde eine Umgehungsstraße gebaut. Die Innenstadt sollte vom Durchgangsverkehr entlastet werden.
Es wurde eine Umgehungsstraße gebaut, ...
- um die Innenstadt vom Fernverkehr zu entlasten.
- damit die Innenstadt vom Durchgangsverkehr entlastet wird.
Die Modalverben „*dürfen*“, „*können*“ und „*müssen*“ bleiben.
6. Das Modalverb „*können*“ ist möglich, aber oft nicht notwendig.
Beispiel:
Es wurden Informationstafeln aufgestellt, damit die Touristen die Sehenswürdigkeiten der Stadt schneller finden (können).



7. Finalsätze können auch mit Hilfe von Präpositionen durch nominale Angaben ersetzt werden:

Beispiele

Zur Verbesserung der Wohnqualität sollen verkehrsberuhigte Zonen eingeführt werden.

(Es sollen verkehrsberuhigte Zonen eingeführt werden, um die Wohnqualität zu verbessern.)

Für die Modernisierung des öffentlichen Nahverkehrs werden zusätzliche finanzielle Mittel bereitgestellt.

(Es werden zusätzliche finanzielle Mittel bereitgestellt, um den öffentlichen Nahverkehr zu modernisieren.)

Die Gewerbesteuer wurde mit dem Ziel/ mit der Absicht einer erhöhten Attraktivität der Stadt für Unternehmen gesenkt.

(Die Gewerbesteuer wurde gesenkt, um die Attraktivität der Stadt für Unternehmen zu erhöhen.)

Zum Zwecke/ Zwecks der Akzeptanz bei den Bürgern wurden die geplanten Maßnahmen in mehreren öffentlichen Diskussionsveranstaltungen erörtert.

(Die geplanten Maßnahmen wurden in mehreren öffentlichen Diskussionsveranstaltungen erörtert, damit sie von den Bürgern akzeptiert werden.)

8. Finale Beziehungen können auch durch finale Adverbien oder andere Redemittel ausgedrückt werden:

Beispiele:

Es soll ein abwechslungsreiches Kulturprogramm angeboten werden. Dazu wurden bekannte Künstler verpflichtet.

(Bekannte Künstler wurden verpflichtet, um ein abwechslungsreiches Kulturprogramm anzubieten/ anbieten zu können.)

Die Angebote für Jugendliche sollen ausgeweitet werden; Dafür wurden Sponsoren gewonnen.

(Es wurden Sponsoren gewonnen, um die Angebote für Jugendliche auszuweiten/ ausweiten zu können.)

Auch das Bürgerbüro soll kundenfreundlicher werden. Man hat zu diesem Zweck hat eine Beratungsfirma engagiert.

(Man hat eine Beratungsfirma engagiert, damit auch das Bürgerbüro kundenfreundlicher wird.)



9. Eine negativ formulierte Finalbeziehung kann mit „sonst“ oder „andernfalls“ ausgedrückt werden.

Beispiel:

Die Eintrittspreise für die Museen müssen niedrig bleiben. Sonst/Andernfalls sinken die Besucherzahlen.

(Die Eintrittspreise für die Museen müssen niedrig bleiben, damit die Besucherzahlen nicht sinken.)

Übersicht Finalsätze

Subjunktion/ Infinitivkonstruktion	Präpositionen	Adverbien u.a. Redemittel	Fragepronomen
„damit“	„zu“ + Dat	„dazu“	„wozu“
„um...zu“	„für“ + Akk	„dafür“	„wofür“
	„zwecks“ + Gen.	„zu diesem Zweck“	„mit welchem Ziel“
	„zum Zwecke“ + Gen.	„für dieses Ziel“	„zu welchem Zweck“
	„um“ + Gen. ... „willen“		„mit welcher Absicht“
			(„warum“)
			(„weshalb“)

